

PEK Dokumentation

Sperrfrist: 24.06.2022 um 17:30 Uhr

Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

Grußwort an die Weiekandidaten und ihre Familien Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu Priesterweihe am 24. Juni 2022

Liebe Weiekandidaten, liebe Mitbrüder,
liebe Eltern,
liebe Familien und Freunde unserer Weiekandidaten,
liebe Schwestern, liebe Brüder,

zu Beginn unserer Weiheliturgie ist es mir ein großes und tief empfundenes Anliegen, Ihnen allen - besonders jedoch unseren vier Weiekandidaten und deren Eltern sowie ihren Familien und Freunden - einen von Herzen kommenden Gruß zu sagen. Lieber Thomas, lieber Dominik, lieber Rafał, lieber Jan, wie sehr freue ich mich, dass Sie heute hier im Kölner Dom sind und die Priesterweihe empfangen werden. Es schmerzt mich sehr, jetzt nicht bei Euch und bei Ihnen sein zu können. Möglicherweise haben Sie bereits gehört, dass ich am Coronavirus erkrankt bin und mich weiterhin in häuslicher Quarantäne aufhalten muss.

Der Tag der Priesterweihe ist für einen Bischof und seine Diözese immer ein ganz besonderer Tag. Denn Gott bereitet der ganzen Kirche von Köln durch die Weihe unserer vier Mitbrüder ein großes Geschenk. Unsere vier Weiekandidaten werden nämlich nicht für sich selbst geweiht, sondern für uns! Für den Dienst in der Kirche, für den Dienst an den Menschen und damit insbesondere für die Ermöglichung des sakramentalen Lebens unserer Kölner Kirche.

Lieber Thomas, lieber Dominik, lieber Rafał, lieber Jan, wir sind in den vergangenen Jahren gemeinsam ein Stück unseres Lebens gegangen, haben unser Leben miteinander geteilt. Ich durfte Sie ein wenig auf Ihrem Weg hin zum Priestertum begleiten, an Ihrem Leben, an Ihrem Reifen auf die Weihe und damit auf Christus hin teilnehmen und Sie begleiten. In den vergangenen Jahren ist zwischen uns ein geistliches Band gewachsen - ein brüderliches Band. Deshalb wäre es mir heute eine so große Freude und ein so großes Glück gewesen, Ihnen das Sakrament der Priesterweihe zu spenden.

Einen herzlichen Dank möchte ich Weihbischof Ansgar Puff sagen, der diesen Dienst heute übernimmt – und von dem ich sicher bin, dass er meine Freude und mein Glück teilt. Danke sage ich auch allen, die unsere Weihekandidaten in den langen Jahren der Ausbildung durch Gebet, Vorbild, durch theologische und pastoralpraktische Kompetenz begleitet haben. Ich danke den Heimat- und Praktikumsgemeinden, den Professorinnen und Professoren, den Verantwortlichen in unseren Priesterseminaren, den Heimat- und Praktikumpfarrern und nicht zuletzt Prof. Karl-Heinz Menke für die Erteilung der Weiheexerzitien.

Während Sie mein Grußwort hören, bin ich daheim in meiner Kapelle und begleite Sie von dort aus vor dem Tabernakel bei der heiligen Weihehandlung. Ich will Sie, lieber Thomas, lieber Dominik, lieber Rafał, lieber Jan, dem Herrn hier vor dem Allerheiligsten in besonderer Weise anempfehlen. Ich will Sie ihm ganz anempfehlen, auf dass er Sie behüte, Sie beschütze und bewahre. Er möge Sie Ihr ganzes priesterliches Leben lang seine Ihnen zugewandte Liebe und Freundschaft erfahren lassen. Wir werden bestimmt zeitnah eine Gelegenheit finden, Ihre erste Messe mit mir gemeinsam zu feiern. Ich freue mich darauf, dann Ihren Primizsegen empfangen zu können.

Nun aber werden wir Zeuge von etwas ganz Großem. Bitten wir den Herrn um die Herabkunft seines Heiligen Geistes auf unsere Weihekandidaten, auf dass Er sie in der Kraft seines Geistes zu Priestern seiner Kirche weihen möge.